



Grundlegende Information zu den im Anschluss folgenden Stellenausschreibungen (10) bis (23):

Im an der Goethe-Universität Frankfurt am Main koordinierten **DFG-Sonderforschungsbereich 1750 [in:just] "Inklusion - Anerkennung - Gerechtigkeit. Teilnahme und Teilhabe in Prozessen des Aufwachsens"** sollen ab dem 01.04.2026 befristet bis zum 31.12.2029 32 Mitarbeiter*innen beschäftigt werden.

Der Sonderforschungsbereich 1750 [in:just] untersucht in interdisziplinärer Perspektive im Rahmen von 21 Projekten Bedingungen von Bildungsgerechtigkeit in Institutionen des Aufwachsens in Deutschland, z.T. auch in international vergleichender Perspektive. Er ist am Fachbereich **Erziehungswissenschaften** der Goethe-Universität Frankfurt angesiedelt; folgende Disziplinen sind ebenfalls beteiligt: **Philosophie, Soziologie, Rechtswissenschaft, Informatik und Humangeographie**. Einige der Stellen sind außerdem nicht an der Goethe-Universität Frankfurt, sondern an den **Universitäten Humboldt-Universität zu Berlin, Katholische Hochschule Eichstätt-Ingolstadt, Europa-Universität Flensburg, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Universität Bayreuth, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Universität Luxemburg, Pädagogische Hochschule Vorarlberg** verortet. Zudem kooperiert der SFB mit dem Institut für Sozialforschung, dem Center for Critical Computational Studies) und dem DIPF, Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Der SFB [in:just] wird zweisprachig in deutsch und englisch kommunizieren.

Stelleninhaber*innen sind jeweils einem Forschungsprojekt zugeordnet und mit der Bearbeitung des jeweiligen Forschungsprogramms im Rahmen einer Promotion oder eines Postdoc-Projektes betraut. Dies beinhaltet auch die Beteiligung an projektübergreifenden Veranstaltungen des SFB sowie für die Promovierenden am SFB-internen Graduiertenkolleg.

Eine Version des SFB-Antrags kann hier heruntergeladen werden: https://www.uni-frankfurt.de/181192958/SFB_1750

Translation:

Basic information on the following job advertisements (10) to (23):

Goethe University Frankfurt am Main, **DFG Collaborative Research Center 1750 [in:just] "Inclusion - Recognition - Justice. Participation and Belonging in Processes of Growing Up"** plans to employ 32 staff members on a fixed-term basis from 01.04.2026 until 31.12.2029.

The Collaborative Research Center 1750 [in:just] takes an interdisciplinary approach to investigating the conditions for educational equity in institutions of growing up in Germany within the framework of 21 projects, in some cases also from an international comparative perspective. It is based in the Department of **Educational Sciences** at Goethe University Frankfurt; the following disciplines are also involved: **philosophy, sociology, law, computer science, and human geography**. Some of the positions are not located at Goethe University Frankfurt, but at Humboldt University of Berlin, the Catholic University of Eichstätt-Ingolstadt, the European University of Flensburg, Friedrich Alexander University of Erlangen-Nuremberg, the University of Bayreuth, Johannes Gutenberg University Mainz, the University of Luxembourg, and the University of Education Vorarlberg. In addition, the SFB cooperates with the Institute for Social Research, the Center for Critical Computational Studies, and the DIPF, Leibniz Institute for Research and Information in Education. The SFB [in:just] will communicate bilingually in German and English.

Position holders are assigned to a research project and entrusted with working on the respective research program as part of a doctoral or postdoctoral project. This also includes participation in cross-project events of the SFB and, for doctoral students, in the SFB's internal graduate college.

A version of the SFB application can be downloaded here: https://www.uni-frankfurt.de/181192958/SFB_1750

(10) Im Projekt Z01 - Theorie der Partizipation und Zugehörigkeit [in:just:theory] sind zum 01.04.2026, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, zwei Stellen für eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
PostDoc
(E 13 TV-G-U, 100%)

sowie

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
Doktorand*innen
(E 13 TV-G-U, 75%-Teilzeit)

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Z01 entwickelt i. S. einer empirischen Theorie die lang erwartete erziehungswissenschaftliche Theorie der Teilhabe. Es bezieht sich dabei auf die drei im Antragstext beschriebenen Krisen der Legitimation, Integration und des Sinnes sowie der (Bildungs-)Gerechtigkeit und untersucht diese mit der für diese Analysen entwickelten heuristischen Konzept von participation (p-b/b-p) and belonging (p+b). Hierbei werden die interdisziplinär genutzten theoretischen Konstrukte sowie die erzielten empirischen Befunde über alle drei Forschungsbereiche hinweg in einem iterativen Prozess einbezogen und in Bezug zu den erziehungswissenschaftlichen Konzepten von Bildung relationiert. Das Projekt gliedert

sich in drei Teildimensionen: Inklusion (Prof. Dr. Vera Moser), Anerkennung (Prof. Dr. Krassimir Stojanov) und Gerechtigkeit (Prof. Dr. Merle Hummrich).

Aufgabengebiete:

Innerhalb dieses Projekts arbeiten drei Projektleitungen und drei ihnen jeweils zugeordnete (Post-)Doktorand*innen an einer theoretischen Bestimmung von Inklusion, Anerkennung und Gerechtigkeit unter Einbezug der im SFB [in:just] entwickelten theoretischen und empirischen Zugänge und Befunde. Es handelt sich um ein kooperatives Schreibprojekt, welches am Ende auch zu einem Gesamttext zusammengeführt wird, in dem auch die wechselseitige Verwobenheit der drei Zentralbegriffe bestimmt werden soll. Dennoch sind Einzelarbeiten (kumulativ oder monographisch) als theoretische Qualifikationsarbeiten vorgesehen, die in regelmäßigen Projektmeetings innerhalb, aber auch übergreifend mit dem SFB gemeinsam diskutiert werden.

Zudem wird erwartet, sich an Präsentationen und Veröffentlichungen der Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Publikationen (u.a. internationalen Fachzeitschriften) und Konferenzen sowie an der Aufbereitung von Forschungsergebnissen für Working und Policy Papers zu beteiligen.

Die hier ausgeschriebene **Postdoc-Stelle** bearbeitet die Thematik **Gerechtigkeit**.

Einstellungsvoraussetzungen:

- ein sehr gut abgeschlossenes erziehungs- oder sozialwissenschaftliches Hochschulstudium
- mindestens sehr gute Promotion in Erziehungswissenschaft oder einem vergleichbaren Fach
- thematisch einschlägige Vorarbeiten und Vorkenntnisse, z. B. zum Thema Chancen- und/oder Bildungsgerechtigkeit, soziale Ungleichheit in Prozessen des Aufwachsens
- Bereitschaft zur Kooperation
- sichere Beherrschung der deutschen und der englischen Sprache

Die hier ausgeschriebene **Promotionsstelle** bearbeitet die Thematik **Inklusion**.

Einstellungsvoraussetzungen:

- ein sehr gut abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium
- thematisch einschlägige Vorarbeiten und Vorkenntnisse
- Bereitschaft zur Kooperation
- sichere Beherrschung der deutschen und der englischen Sprache

Eine weitere Stelle in Z01 wird mit dem Schwerpunkt **Anerkennung** (Projektleitung Prof. Dr. Krassimir Stojanov) über die Katholische Universität Eichstätt ausgeschrieben.

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-Z01** ausschließlicher per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an folgende E-Mail-Adresse: m.hummrich@em.uni-frankfurt.de (Gerechtigkeit), V.Moser@em.uni-frankfurt.de (Inklusion). Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **Project Z01 - Theory of Participation and Belonging [in:just:theory]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, two positions are available for a

Research Assistant (m/f/d)
PostDoc
(E 13 TV-G-U, 100%)

and

Research Assistant (m/f/d)
Doctoral candidate
(E 13 TV-G-U, 75% part-time)

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

Z01 develops the long-awaited educational theory of participation in the sense of an empirical theory. It refers to the three crises of legitimacy, integration, and meaning as well as (educational) justice described in the application text and examines them using the heuristic concept of participation (p-b/b-p) and belonging (p+b) developed for these analyses. In an iterative process, the interdisciplinary theoretical constructs and the empirical findings obtained across all three research areas are incorporated and related to the educational science concepts of education. The project is divided into three sub-dimensions: inclusion (Prof. Dr. Vera Moser), recognition (Prof. Dr. Krassimir Stojanov), and justice (Prof. Dr. Merle Hummrich)

Areas of responsibility:

Within this project, three project leaders and three (post)doctoral researchers assigned to them are working on a theoretical definition of inclusion, recognition, and justice, incorporating the theoretical and empirical approaches and findings developed in the SFB [in:just]. This is a collaborative writing project, which will ultimately be compiled into a single text that will also define the interrelationships between the three central concepts. Nevertheless, individual works (cumulative or monographic) are planned as theoretical qualification papers, which will be discussed in regular project meetings within the SFB, but also across the SFB.

In addition, participants are expected to contribute to presentations and publications of research results in scientific publications (including international journals) and conferences, as well as to the preparation of research results for working and policy papers.

The **postdoctoral position** advertised here deals with the topic of **justice**.

Requirements:

- university degree in education or social sciences with very good grades
- at least a very good doctorate in education or a comparable subject
- relevant preliminary work and prior knowledge, e.g., on the topic of opportunity and/or educational justice, social inequality in growing up processes
- willingness to cooperate
- proficiency in German and English

The **doctoral position** advertised here deals with the topic of **inclusion**.

Requirements:

- university degree in social sciences with very good grades
- relevant preliminary work and prior knowledge
- willingness to cooperate
- proficiency in German and English

Another position in Z01 with a focus on **recognition** (project leader Prof. Dr. Krassimir Stojanov) is being advertised by the Catholic University of Eichstätt.

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026, quoting reference number SFB 1750-Z01**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to the following email address: m.hummrich@em.uni-frankfurt.de (justice), V.Moser@em.uni-frankfurt.de (inclusion). Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(11) Im Projekt Z02 - Teilnahme und Teilhabe in verschiedenen Lebensbereichen [PABIDAL] sind zum 01.04.2026, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, zwei Stellen für

**Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (m/w/d)
PostDocs
(E 13 TV-G-U, 100%)**

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Z02 plant eine quantitative Längsschnittstudie zur Entwicklung der Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen mit Gerechtigkeit, Anerkennung und Inklusion in verschiedenen Lebensbereichen. Analysiert werden Ungleichheiten bei diesen Erfahrungen sowie deren Zusammenhang mit Wohlbefinden und Selbstwirksamkeit. Diese Panelstudie wird mit zwei Alterskohorten (8-9 und 13-14 Jahre) und zwei Messzeitpunkten in der ersten Förderphase beginnen. Im Rahmen eines Mixed-Methods-Ansatzes erhält sie Input aus qualitativen Teilprojekten. Die Instrumente sowie (ersten) Ergebnisse fließen wiederum in andere Teilprojekte und Z03 ein.

Aufgabengebiete:

- Mitwirkung bei der Entwicklung und Testung von Messinstrumenten zu Erfahrungen von Gerechtigkeit, Anerkennung und Inklusion in verschiedenen Lebensbereichen
- Vorbereitung und Koordination der Feldarbeit, inklusive Verfassen von Anschreiben für Eltern, Pflegen einer Adressdatei, Gestaltung einer Webseite, Koordination der Kooperation mit einem externen Dienstleister zur Durchführung der Erhebungen
- Datenaufbereitungen sowie Durchführen von Analysen zur Testung und Validierung der Instrumente (z. B. Faktorenanalysen)
- inhaltliche Analysen zu den Forschungsfragen des Projektes mittels passender quantitativer Auswertungsmethoden (z. B. Strukturgleichungsmodelle, Längsschnittdatenanalysen)
- Präsentation der Projektergebnisse bei SFB-Veranstaltungen sowie auf einschlägigen Fachkonferenzen
- Mitwirkung bei der Publikation der Projektergebnisse in internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) im Bereich der Sozial- bzw. Bildungswissenschaften
- sehr gute Promotion in einem sozial- bzw. bildungswissenschaftlich relevanten Fach (vorzugsweise Erziehungswissenschaft, Psychologie oder Soziologie)
- einschlägige Kenntnisse in einem oder mehreren der folgenden projektrelevanten Themenbereiche: Kindheitsforschung, Well-being, soziale Ungleichheit im Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen
- ausgezeichnete Kenntnisse in der Anwendung fortgeschrittener quantitativer Methoden (z.B. Längsschnittdatenanalyse, Strukturgleichungsmodelle) mit Stata und/oder R, nachgewiesen durch eigene empirische Arbeiten
- Kenntnisse über Vorgehensweisen bei mixed-method Ansätzen
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-Z02** ausschließlicher per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an folgende E-Mail-Adressen: S.Andresen@em.uni-frankfurt.de, Dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de; m.fingerle@em.uni-frankfurt.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **Project Z02 - Participation and Belonging in Different Areas of Life [PABIDAL]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, two positions are available for a

**Research Assistants (m/f/d)
PostDocs
(E 13 TV-G-U, 100%)**

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

Z02 plans a longitudinal study on the development of children's and adolescents' experiences of justice, recognition and inclusion in different areas of life. It analyses inequalities in these experiences as well as their associations with well-being and self-efficacy. This panel study will start with two age cohorts (8-9 and 13-14) and two measurement points in the first funding phase. As part of a mixed methods approach, it will receive input from qualitative sub-projects and the instruments and (initial) results will in turn inform other sub-projects and Z03.

Areas of responsibility:

- participation in the development and testing of measurement instruments for experiences of justice, recognition, and inclusion in various areas of life
- preparation and coordination of fieldwork, including writing letters to parents, maintaining an address file, designing a website, coordinating cooperation with an external service provider to carry out the surveys
- data preparation and analysis to test and validate the instruments (e.g., factor analysis)
- content analysis of the project's research questions using appropriate quantitative evaluation methods (e.g., structural equation models, longitudinal data analysis)
- presentation of project results at SFB events and relevant conferences
- participation in the publication of project results in international scientific journals

Requirements:

- completed scientific university degree (master's/diploma) in the field of social or educational sciences
- excellent doctorate in a subject relevant to social or educational sciences (preferably education, psychology, or sociology)
- relevant knowledge in one or more of the following project-related areas: childhood research, well-being, social inequality in the upbringing of children and adolescents
- excellent knowledge of the application of advanced quantitative methods (e.g., longitudinal data analysis, structural equation modeling) with Stata and/or R, demonstrated by your own empirical work
- knowledge of mixed-method approaches
- very good German and English skills

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026**, quoting reference number **SFB 1750-Z02**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to the following email address: S.Andresen@em.uni-frankfurt.de, Dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de; m.fingerle@em.uni-frankfurt.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(12) Im Projekt Z03 - Erziehungswissenschaftliche Methodologien der Teilhabe - erweitert durch digitale Technologien [in:just:Met-aPART] ist zum 01.04.2026, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, die Stelle für eine*n

**Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
Doktorand*in
(E 13 TV-G-U, 75%-Teilzeit)**

sowie eine*n

**Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
PostDoc
(E 13 TV-G-U, 100%)**

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Das Projekt Z03 entwickelt erziehungswissenschaftliche Methodologien der Teilhabe unter Rückgriff auf digitale Technologien. Es verbindet kritische Sozialforschung mit KI-gestützter Textanalyse und Netzwerkanalyse, um Prozesse von Anerkennung, Inklusion und Gerechtigkeit in Bildungskontexten zu untersuchen. Z03 etabliert eine methodologische Infrastruktur, die algorithmische Verfahren mit qualitativer Forschung verzahnt. Es bildet das methodische Zentrum des SFB [in:just] und trägt zur Theorie- und Methodenbildung durch projektübergreifende Datenanalysen bei.

Aufgabengebiete:

Kernaufgaben der **Stelle der Doktorand*in** liegen im Teilprojekt „Erziehungswissenschaftliche Methodologien der Teilhabe - erweitert durch digitale Technologien“ ist die Extraktion, Analyse und der Vergleich von Netzwerken aus textuellen Daten, welche in Zusammenarbeit mit zahlreichen anderer Teilprojekten des SFB und darüber hinaus aus unterschiedlichsten Datenquellen gewonnen werden. Dazu kollaborieren Sie einerseits innerhalb von Z03 beim Aufbau der Infrastruktur, sind aber andererseits auch zentral am wissenschaftlichen Austausch mit den Teilprojekten zu geeigneten Definitionen und dem algorithmischen Erkennen von (Hyper-) Netzwerkkanten in den unterschiedlichen Datenquellen tätig. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für eine eigenständige Anfertigung einer Dissertation zu diesem Thema. Weitere Aufgaben umfassen die Teilnahme und aktive Mitwirkung am Forschungs- und Studienprogramm des Sonderforschungsbereichs (z. B. Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Tagungen oder das Verfassen von Publikationen).

Einstellungsvoraussetzungen:

Stellenvoraussetzungen sind ein qualifizierter, überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Mathematik oder Informatik (Master oder vergleichbar), Forschungserfahrungen bspw. in Form von thematisch einschlägigen Abschlussarbeiten, robuste Vorkenntnisse in der theoretischen Informatik, insbesondere im Entwurf, der Analyse und Implementierung von Algorithmen für große Daten/Netzwerke, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Engagement und die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Zusätzliche Kenntnisse im maschinellen Lernen und Textanalyse sind von Vorteil.

Die **PostDoc**-Stelle ist auf die Entwicklung und Koordination methodischer Innovationen zur projektübergreifenden textbasierten Analyse ausgerichtet. Die Stelleninhaber*in führt ein eigenständiges Forschungsprogramm im Bereich erziehungswissenschaftlicher Methodologie durch und gestaltet die theoretisch-empirische Integration KI-/algorithmienbasierter Analyseverfahren maßgeblich mit.

Aufgabengebiete:

- eigenständige Entwicklung einer kritisch-computationalen Methodologie, die erziehungswissenschaftliche Theorie, qualitativ-rekonstruktive Verfahren und KI-gestützte und algorithmienbasierte Analysen projektübergreifend verbindet und die Verschränkung von Theorie und Empirie im SFB stärkt
- Konzeption und Weiterentwicklung gemeinsamer erziehungswissenschaftlicher und interdisziplinär anschlussfähiger Kodierschemata (z. B. Coding Scheme 1 als erste theoretisch fundierte Strukturierung zentraler Konzepte und Coding Scheme 2 als rekonstruktiv-vertiefte Ausbauform sowie das Schema „Partizipation & Zugehörigkeit“) als verbindende Elemente für die theoriegeleitete Analyse heterogener Daten
- Mitwirkung an KI-gestützten und algorithmienbasierten Analyseprozessen, etwa semantischen Feldanalysen, Konzeptidentifikation, epistemischen Netzwerkanalysen sowie hybriden manuell-computationalen Annotationen
- enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Z01, Z02, S03 und allen Forschungsbereichen (RA.A/B/C) zur Abstimmung methodischer Verfahren und zur Unterstützung vergleichender und theoriegeleiteter Analysen
- Durchführung und Mitgestaltung von Methodenwerkstätten (z. B. QualiBi-Pilotierungen, Schema-Kalibrierung, Aufbau epistemischer Netzwerke) und Dokumentation der methodologischen Weiterentwicklung
- Publikation und Präsentation der Forschungsergebnisse in einschlägigen Fachzeitschriften und auf internationalen Fachtagungen

Anforderungsprofil:

Gesucht wird eine analytisch starke und methodologisch ausgewiesene Persönlichkeit mit Schwerpunkt in der erziehungswissenschaftlichen Methodologie und einer ausgeprägten Bereitschaft, qualitativ-rekonstruktive, KI-gestützte und computational-algorithmische Verfahren wissenschaftlich weiterzuentwickeln.

Fachliche Anforderungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium
- abgeschlossene Promotion (Dr./PhD) in Erziehungswissenschaft, Bildungsforschung, Bildungssoziologie oder einem eng verwandten Fach
- nachweisbare Expertise in qualitativ-rekonstruktiven Forschungspraktiken und bildungstheoretischer Fundierung
- fundiertes Interesse an Methodologie und Epistemologie der erziehungswissenschaftlichen Forschung
- erste Erfahrungen (oder erkennbares Interesse) im Bereich KI-gestützter und algorithmienbasierter Textanalysen (z. B. semantische Analyse, Netzwerkverfahren)
- sehr gute Englischkenntnisse

Wünschenswerte Qualifikationen:

- erziehungs- oder sozialwissenschaftliche Expertise in der Entwicklung von Kodierschemata, hybrid-computationalen Verfahren oder methodischer Integration von Theorie und Empirie
- Kenntnisse im Umgang mit AI-/LLM-basierten Werkzeugen, textanalytischen oder netzwerkanalytischen Verfahren
- vertiefte Kenntnisse in epistemologischen Debatten qualitativer und bildungstheoretischer Forschung
- Erfahrung in interdisziplinärer Zusammenarbeit, insbesondere mit Informatik, Educational Technology oder sozialwissenschaftlichen Teams
- Interesse, die Entwicklung kritisch-computationaler Methodologien innerhalb eines SFB aktiv mitzugestalten

Eine weitere Stelle in Z03 wird (Leitung Prof. Dr. Hendrik Drachslers) über das DIPF Leibnizinstitut für Bildungsforschung und Bildungsevaluation ausgeschrieben.

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-Z03** ausschließlich per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an folgende E-Mail-Adressen: Juliane Engel j.engel@em.uni-frankfurt.de, Hendrik Drachslers h.drachslers@dipf.de, Ulrich Meyer uli.meyer.cs@googlemail.com. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **Z03 - Educational Science Methodologies of Participation challenged by Digital Technologies [in:just:MetaPART]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, the position for a

Research Assistant (m/f/d)
Doctoral candidate
(E 13 TV-G-U, 75% part-time)

and a

Research Assistant (m/f/d)
PostDoc
(E 13 TV-G-U, 100%)

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

Project Z03 develops educational science methodologies of participation and digital technologies. It integrates critical social theory with AI-supported text and network analysis to explore recognition, inclusion, and justice in educational settings. Z03 serves as the methodological hub of the CRC [in:just], combining algorithmic tools with qualitative approaches. It fosters theory-method integration through cross-project data analysis and contributes to methodological innovation in educational research.

The doctoral position is profiled as follows:

Areas of responsibility:

The primary task of the selected candidate in the sub-project "Educational Methodologies of Participation – Expanded by Digital Technologies" will be the extraction, analysis and comparison of networks from textual data, which is obtained in collaboration with numerous other sub-projects of the SFB and from a wide variety of data sources. To this end, you will be involved in setting up the infrastructure within Z03, but will also play a central role in the scientific exchange with the subprojects on suitable definitions and the algorithmic recognition of (hyper) network edges in the various data sources. The results will serve as the basis for an independent dissertation on this topic. Further tasks comprise actively participating in and contributing to the Collaborative Research Centre's research and study program (for instance organizing conferences and publishing research results).

Requirements:

The required qualifications for this position include an above-average Master's degree (or equivalent) in Computer Science or Mathematics, proven research experience (e. g. thematically relevant MA-theses), sound methodological knowledge in theoretical computer science - in particular concerning the design, analysis and implementation of algorithms for big data/networks -, strong written and spoken German and English skills and a high level of commitment, reliability, and the ability to work independently in a scientific environment. Experience in machine learning and text analysis would be desirable.

The **postdoc-position** focuses on the development and coordination of methodological innovations for cross-project, text-based analysis. The postdoctoral researcher will carry out an independent research program in educational methodology and will play a central role in shaping the theoretical-empirical integration of AI-supported and algorithm-based analytical procedures.

Areas of responsibility:

- independent development of a critical-computational methodology that integrates educational theory, qualitative-reconstructive approaches, and AI-supported as well as algorithm-based analyses across the CRC, strengthening the articulation of theory and empirical work
- design and further development of shared coding schemes in educational science and suitable for interdisciplinary integration (e. g., Coding Scheme 1 as the initial theoretically grounded structuring of central concepts, Coding Scheme 2 as a reconstructively elaborated extension, and the scheme "Participation & Belonging") as connective elements for theoretically guided analysis of heterogeneous data
- contribution to AI-supported and algorithm-based analytic procedures, including semantic field analyses, concept identification, epistemic network analyses, and hybrid manual-computational annotation workflows
- close interdisciplinary collaboration with Z01, Z02, S03, and all Research Areas (RA.A/B/C) to align methodological procedures and support comparative and theoretically informed analyses
- design and facilitation of methodology workshops (e. g., QualiBi pilotings, coding scheme calibration, development of epistemic networks) and documentation of methodological advancement
- publication and presentation of research results in relevant academic journals and at international conferences

Candidate Profile:

We seek a methodologically accomplished and analytically strong researcher with a focus on educational methodology and a clear willingness to further develop qualitative-reconstructive, AI-supported, and computational-algorithmic approaches.

Essential Qualifications:

- completed scientific university degree
- completed doctoral degree (Dr./PhD) in Educational Science, Education Research, Sociology of Education, or a closely related field
- demonstrated expertise in qualitative-reconstructive research practices and in theoretically grounded educational research
- strong interest in methodology and epistemology within educational research
- initial experience (or clear interest) in AI-supported and algorithm-based text analyses (e. g., semantic analysis, network approaches)
- excellent command of English

Desirable Qualifications:

- educational or social science expertise in the development of coding schemes, hybrid-computational procedures, or methodologies integrating theory and empirical analysis
- experience with AI-/LLM-supported tools, text-analytical or network-analytical techniques

- in-depth knowledge of epistemological debates in qualitative and educational research
- experience in interdisciplinary collaboration, particularly with computer science, educational technology, or social science teams
- interest in contributing to the development of critical-computational methodologies within a CRC

Another position in Z03 (headed by Prof. Dr. Hendrik Drachslar) is being advertised via the DIPF Leibniz Institute for Research and Evaluation in Education.

Application information:

Please send your application by **13.01.2026**, quoting reference number **SFB 1750-Z03**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to the following email addresses: Juliane Engel j.engel@em.uni-frankfurt.de, Hendrik Drachslar h.drachslar@dipf.de, Ulrich Meyer uli.meyer.cs@googlemail.com. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(13) Im A05 - Governance inklusiver Räume unter Bedingungen der Differenzierung [IncluSpace] ist zum 01.04.2026, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, die Stelle für ein*

**Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (m/w/d)
Doktorand*in
(E 13 TV-G-U, 75%-Teilzeit)**

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Das Projekt A05 [IncluSpace] wird geleitet von Prof. Dr. Merle Hummrich (Goethe Universität) und Dr. Sieglinde Joritz (DIPF) und fragt, wie sich international die derzeitige Infragestellung der Demokratie und die Legitimitätskrise auf die institutionelle Logik und die normativen Erwartungen in Bezug auf Partizipation und Zugehörigkeit im Schulsystem auswirken. Unter Verwendung von „Gerechtigkeit und Inklusion im Kontext der Differenzierung“ als gemeinsamen Vergleichsrahmen analysiert das Projekt Governance-Strukturen in Brasilien, Deutschland und den USA aus einer mehrstufigen Perspektive. Drei analytische Schwerpunkte leiten die Studie: (1) Versprechen von Anerkennung und Zugehörigkeit; (2) normative Rahmenbedingungen und administrative Rechtfertigungsordnungen; und (3) die Räume, in denen Inklusion und Differenzierung operationalisiert werden. Raum wird dabei nicht nur physisch oder institutionell verstanden, sondern als relationales Konstrukt, in dem Teilhabe und Zugehörigkeit ausgehandelt, ermöglicht oder eingeschränkt werden. Das Projekt untersucht, wie gesellschaftliche Normen und Governance-Strukturen Bildungs- und soziale Gerechtigkeit regulieren und wie nationale Gesetze, regionale Politik und lokale Verwaltungen zusammenwirken, um Räume der Möglichkeit für Teilhabe und Teilnahme zu gestalten.

Aufgabengebiete:

Die Stelleninhaber*in arbeitet im Teilprojekt **A05 [IncluSpace]** an einer Promotion zur vergleichenden Analyse von Governance-Strukturen und sozialen Differenzierungsprozessen in Deutschland, Brasilien und den USA. Die Aufgaben umfassen die theoriegeleitete Auswertung nationaler, regionaler und lokaler Policy- und Governance-Dokumente, die Mitarbeit an der Entwicklung eines intersektionalen Analyse-Frameworks sowie die vergleichende Analyse von Räumen institutioneller Inklusion und Differenzierung. Dazu gehören die Mitarbeit in den projektbezogenen Work Packages, die gemeinsame Dateninterpretation und Publikationsarbeit im Team, die Teilnahme an projektinternen Workshops und Besprechungen sowie die Vorbereitung kleinerer internationaler Kooperationstreffen im Rahmen des Projektverlaufs.

Einstellungsvoraussetzungen:

- sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Erziehungswissenschaft (Abschluss: Lehramt, Master/M.A., Diplom oder äquivalenter Abschluss)
- Kenntnisse oder starkes Interesse an sozialen Differenzierungsprozessen (z. B. Inklusion, Ungleichheit, Anerkennung)
- Interesse an Governance-Strukturen in Bildungs- und Sozialräumen
- Interesse an qualitativer international-vergleichender Forschung (Deutschland, Brasilien, USA)
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse, Portugiesischkenntnisse erwünscht
- Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Fähigkeit zum kooperativen Arbeiten in projektbezogenen Team-Strukturen
- Bereitschaft zur Teilnahme an regelmäßigen Workshops und internationalen Kooperationstreffen

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-A05** ausschließlicher per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an folgende E-Mail-Adressen: m.hummrich@em.uni-frankfurt.de und s.joritz@dipf.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **A05 - GOVERNANCE OF INCLUSIVE SPACES UNDER CONDITIONS OF DIFFERENTIATION [INCLUSPACE]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, the position for a

**Research Assistant (m/f/d)
Doctoral candidate
(E 13 TV-G-U, 75% part-time)**

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

Areas of responsibility:

The position holder will work on a doctoral thesis in subproject A05 [IncluSpace], conducting a comparative analysis of governance structures and social differentiation processes in Germany, Brazil, and the US. The tasks include the theory-driven evaluation of national, regional, and local policy and governance documents, collaboration on the development of an intersectional analysis framework, and the comparative analysis of spaces of institutional inclusion and differentiation. This includes collaboration on project-related work packages, joint data interpretation

and publication work in a team, participation in internal project workshops and meetings, and preparation of smaller international cooperation meetings during the course of the project.

Requirements:

- very good degree in education (teaching degree, Master's/M.A., diploma, or equivalent)
- knowledge of or strong interest in social differentiation processes (e.g., inclusion, inequality, recognition)
- interest in governance structures in educational and social spaces
- interest in qualitative international comparative research (Germany, Brazil, USA)
- very good German and English skills, Portuguese skills desirable
- ability to work independently in an academic setting
- ability to work cooperatively in project-related team structures
- willingness to participate in regular workshops and international cooperation meetings

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026, quoting reference number SFB 1750-A05**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to the following email addresses: m.hummrich@em.uni-frankfurt.de and s.jornitz@dipf.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(14) Im A06 - Nur gerechnet? Oder gerecht gerechnet? Studien zur prädiktiven Gerechtigkeit in Bildung und Recht im deutsch-amerikanischen Vergleich [just:comp] ist zum 01.04.2026, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, die Stelle für ein*e

**Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (m/w/d)
Doktorand*in
(E 13 TV-G-U, 75%-Teilzeit)**

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Das Projekt [just:comp] untersucht, wie datenbasierte Vorhersagen in Bildung und Strafrecht gesellschaftliche Normen von Gerechtigkeit, Anerkennung und Zugehörigkeit beeinflussen. Im Fokus stehen vergleichende Analysen zwischen den USA und Deutschland. Durch Interviews, Diskursanalysen und Tool-Studien (u. a. auf Plattformen wie Naviance, Google Classroom, Fobizz und COMPAS) wird mit qualitativ-rekonstruktiven Methoden die normative Wirkung algorithmischer Entscheidungssysteme kritisch reflektiert. Ziel ist es, Bedingungen gerechter technischer/digital-technologischer Gestaltung interdisziplinär zu erforschen. Das Projekt geht davon aus, dass solche Systeme im Kontext einer Legitimitätskrise öffentlicher Institutionen neue Formen von Steuerung versprechen. Es fragt, ob diese Technologien Teilhabe ermöglichen oder bestehende Ungleichheiten technokratisch verfestigen.

Es wird eine Doktorand*innenstelle besetzt, die mit dem Einsatz algorithmischer Vorhersagesysteme (Computational Predictions) im Bildungsbereich in vergleichender Perspektive (USA/Deutschland) befasst ist. Dies erfolgt in enger Kooperation mit der rechtssoziologischen/kriminologischen Beforschung von Computational Predictions in der Strafjustiz innerhalb von Teilprojekt A06. Die Stelleninhaber*in führt ein eigenständiges Promotionsvorhaben durch, das an der Schnittstelle von Erziehungswissenschaft, Sozialtheorie und „Education & Technology Studies“ angesiedelt ist.

Aufgabengebiete:

- eigenständige Durchführung eines empirischen und theoretischen Promotionsprojekts zur Anwendung und den Folgen prädiktiver Technologien im Bildungsbereich (z. B. bei Leistungsprognosen, Studienerfolgs- oder Dropout-Vorhersagen, Auswahl- und Platzierungsentscheidungen in Schule und Hochschule)
- vergleichende Analyse der institutionellen, normativen und sozialen Logiken der Nutzung von Computational Predictions in Bildungskontexten, ausgehend von der US-amerikanischen Bildungslandschaft
- Untersuchung, inwiefern diese Technologien Prozesse der Inklusion, Anerkennung und Gerechtigkeit im Bildungswesen beeinflussen, z. B. soziale Ungleichheiten reproduzieren oder verstärken
- aktive interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung mit den Projektpartner*innen in A06, insbesondere zur engen Verzahnung der erziehungswissenschaftlichen Forschungsergebnisse mit der justizorientierten Perspektive des Teams
- Mitwirkung an gemeinsamen Tool-Studien, Diskursanalysen und Interviews im Verbundprojekt [just:comp]
- Präsentation der Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Fachtagungen sowie deren Publikation in einschlägigen Fachzeitschriften

Anforderungsprofil:

Gesucht wird eine analytisch versierte Persönlichkeit mit erziehungswissenschaftlichem und/oder sozialwissenschaftlichem Hintergrund mit Schwerpunkt auf qualitativ-rekonstruktiver Bildungsforschung bzw. Bildungsungleichheit.

Fachliche Anforderungen:

- ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder äquivalent) in Erziehungswissenschaft, Bildungsforschung, Soziologie (mit Schwerpunkt Bildungssoziologie), Psychologie des Lernens oder einem verwandten sozialwissenschaftlichen Fach mit bildungsbezogenem Schwerpunkt
- verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Arbeitssprache im internationalen Kontext)
- Methodenkompetenz in der Durchführung qualitativ-rekonstruktiver und/oder theoretischer Forschung in Bildungs- oder Hochschulforschung

Wünschenswerte Qualifikationen:

- Kenntnisse in kritischer Bildungs- oder Ungleichheitsforschung, vorzugsweise mit Bezug zu „Digitalisierung“, „Datafizierung“ oder „Education & Technology“
- Kenntnisse der US-amerikanischen Bildungslandschaft und/oder des US-amerikanischen Diskurses zu Bildungsungleichheit, Educational Accountability und Educational Data

- nachgewiesenes Interesse oder Erfahrungen in der vergleichenden Forschung (USA/Deutschland)
- Erfahrung in der interdisziplinären Zusammenarbeit, idealerweise an Schnittstellen von Bildung, Recht und Technik

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-A06** ausschließlich per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an folgende E-Mail-Adresse: j.engel@em.uni-frankfurt.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **A06 - Just Computation? Justly Computed? Studies on Predictive Justice in Education and Law in German–American Comparison [just:comp]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, the position for a

**Research Assistant (m/f/d)
Doctoral candidate
(E 13 TV-G-U, 75% part-time)**

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

The project [just:comp] investigates how data-driven predictions in education and criminal justice shape societal norms of justice, recognition, and belonging. With a comparative focus on the USA and Germany, the project employs interviews, discourse analysis, and tool studies (including analyses of platforms such as Naviance, Google Classroom, Fobizz, and COMPAS) using qualitative–reconstructive methods to critically examine the normative effects of algorithmic decision-making. The aim is to explore, from an interdisciplinary perspective, the conditions under which digital and computational systems may contribute to more just institutional practices. The project assumes that such systems gain traction in the context of a broader legitimacy crisis of public institutions and asks whether predictive technologies foster participation—or whether they intensify existing inequalities through technocratic means.

A doctoral position is available. The research focuses on the use of algorithmic prediction systems (Computational Predictions) in the education sector from a comparative perspective (USA/Germany). The position is closely integrated with the legal-sociological and criminological investigations of computational predictions within Subproject A06. The successful candidate will carry out an independent doctoral project situated at the intersection of Educational Science, social theory, and “Education & Technology Studies.”

Areas of responsibility:

- conduct an independent empirical and theoretical doctoral project on the use and consequences of predictive technologies in education (e.g., performance forecasts, student success or dropout predictions, selection and placement decisions in schools and higher education)
- carry out a comparative analysis of the institutional, normative, and social logics guiding the use of computational predictions in educational contexts, taking the U.S. education system as a starting point
- investigate how these technologies influence processes of inclusion, recognition, and justice in education, including whether they reproduce or amplify social inequalities
- engage in active interdisciplinary collaboration with project partners in A06, especially to integrate educational research findings with the justice-oriented work of the team
- contribute to joint tool studies, discourse analyses, and interviews within the [just:comp] project
- present research results at national and international conferences and publish in relevant academic journals

Candidate Profile:

We seek an analytically strong early-career researcher with a background in Educational Science and/or the Social Sciences, with a focus on qualitative–reconstructive educational research and/or educational inequality.

Essential Qualifications:

- an above-average academic degree (Master or equivalent) in Educational Science, Education Research, Sociology (with a focus on Sociology of Education), Learning/Educational Psychology, or a related social science discipline with a strong educational focus
- excellent proficiency in English (written and spoken) for work in an international academic environment.
- methodological competence in conducting qualitative–reconstructive and/or theoretical research in school or higher education contexts

Desirable Qualifications:

- knowledge of critical education or inequality research, preferably with a connection to digitalization, datafication, or Education & Technology
- knowledge of the U.S. education system and/or U.S. discourses on educational inequality, educational accountability, and educational data
- demonstrated interest or experience in comparative research (USA/Germany)
- experience in interdisciplinary collaboration, ideally at the intersections of education, law, and technology

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026, quoting reference number SFB 1750-A06**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to the following email address: j.engel@em.uni-frankfurt.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(15) Im A06 - Nur gerechnet? Oder gerecht gerechnet? Studien zur prädiktiven Gerechtigkeit in Bildung und Recht im deutsch-amerikanischen Vergleich [just:comp] ist zum 01.04.2026, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, die Stelle für ein*e

**Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (m/w/d)
Doktorand*in
(E 13 TV-G-U, 75%-Teilzeit)**

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Das Projekt [just:comp] untersucht, wie datenbasierte Vorhersagen in Bildung und Strafrecht gesellschaftliche Normen von Gerechtigkeit, Anerkennung und Zugehörigkeit beeinflussen. Im Fokus stehen vergleichende Analysen zwischen den USA und Deutschland. Durch Interviews, Diskursanalysen und Tool-Studien (u. a. auf Plattformen wie Naviance, Google Classroom, Fobizz und COMPAS) wird mit qualitativ-rekonstruktiven Methoden die normative Wirkung algorithmischer Entscheidungssysteme kritisch reflektiert. Ziel ist es, Bedingungen gerechter technischer/digital-technologischer Gestaltung interdisziplinär zu erforschen. Das Projekt geht davon aus, dass solche Systeme im Kontext einer Legitimitätskrise öffentlicher Institutionen neue Formen von Steuerung versprechen. Es fragt, ob diese Technologien Teilhabe ermöglichen oder bestehende Ungleichheiten technokratisch verfestigen.

Es wird eine Doktorand*innenstelle besetzt, die mit dem Einsatz algorithmischer Vorhersagesysteme (*Computational Predictions*) in der Strafjustiz in vergleichender Perspektive (USA/Deutschland) befasst. Dies erfolgt gemeinsam mit erziehungswissenschaftlichen Beforschung von *Computational Predictions* in Schulen und Hochschulen. Stelleninhaber*in führt ein eigenständiges Promotionsvorhaben durch, das an der Schnittstelle von Rechtssoziologie/Kriminologie und „Law & Technology Studies“ angesiedelt ist.

Aufgabengebiete:

- eigenständige Durchführung eines empirischen und theoretischen Promotionsprojekts zur Anwendung und den Folgen prädiktiver Technologien in der Strafjustiz (z. B. bei Risikoanalysen, Bewährungsentscheidungen oder der Strafzumessung)
- vergleichende Analyse der institutionellen, normativen und sozialen Logiken der Nutzung von Computational Predictions, ausgehend von der US-amerikanischen Strafjustiz
- Untersuchung, inwiefern diese Technologien Prozesse der Inklusion, Anerkennung und Gerechtigkeit beeinflussen, z.B. soziale Ungleichheiten reproduzieren oder verstärken
- aktive interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung mit den Projektpartnern in A06, insbesondere zur Verzahnung der justizorientierten Forschungsergebnisse mit der erziehungswissenschaftlichen Perspektive des Teams
- Präsentation der Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Fachtagungen sowie deren Publikation in einschlägigen Fachzeitschriften

Anforderungsprofil:

Gesucht wird eine analytisch versierte Persönlichkeit entweder mit sozialwissenschaftlichem Hintergrund mit Fokus auf (Straf-)Recht oder mit juristischem Hintergrund mit Fokus auf Rechtssoziologie/Kriminologie.

Fachliche Anforderungen:

- ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) in Soziologie, Kriminologie oder einem verwandten sozialwissenschaftlichen Fach mit einem rechtlichen Schwerpunkt. Alternativ: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaft mit kriminologischem oder rechtsvergleichendem Schwerpunkt. Internationale Bewerbungen, gerade aus den USA, sind willkommen
- verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Arbeitssprache im internationalen Kontext)
- Bereitschaft, sich Deutschkenntnisse anzueignen (sofern nicht vorhanden)

Wünschenswerte Qualifikationen:

- Methodenkompetenz in der Durchführung empirischer (qualitativ und/oder quantitativ) und/oder theoretischer Forschung
- Kenntnisse in der Kritischen Justizforschung, vorzugsweise mit Bezug zu „Law & Technology“
- Kenntnisse der US-Strafjustiz und/oder des US-amerikanischen Strafrechtsdiskurses
- nachgewiesenes Interesse oder Erfahrungen in der vergleichenden Forschung (USA/Deutschland)
- Erfahrung in der interdisziplinären Zusammenarbeit

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-A06** ausschließlicher per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an folgende E-Mail-Adresse: burchard@jur.uni-frankfurt.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In A06 - Just Computation? Justly Computed? Studies on Predictive Justice in Education and Law in German–American Comparison [just:comp], as of 01.04.2026, subject to final funding approval, the position for a

**Research Assistant (m/f/d)
Doctoral candidate
(E 13 TV-G-U, 75% part-time)**

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

The project [just:comp] investigates how data-driven predictions in education and criminal justice shape societal norms of justice, recognition, and belonging. With a comparative focus on the USA and Germany, the project employs interviews, discourse analysis, and tool studies (including analyses of platforms such as Naviance, Google Classroom, Fobizz, and COMPAS) using qualitative–reconstructive methods to

critically examine the normative effects of algorithmic decision-making. The aim is to explore, from an interdisciplinary perspective, the conditions under which digital and computational systems may contribute to more just institutional practices. The project assumes that such systems gain traction in the context of a broader legitimacy crisis of public institutions and asks whether predictive technologies foster participation or whether they intensify existing inequalities through technocratic means.

A doctoral position is available. The research focus is on the application of algorithmic prediction systems (Computational Predictions) in the criminal justice system from a comparative perspective (USA/Germany). This research is conducted in collaboration with educational science investigations into Computational Predictions in schools and universities. The successful applicant will conduct an independent doctoral project situated at the intersection of Sociology of Law/Criminology and Law & Technology Studies.

Areas of responsibility:

- independent execution of an empirical and theoretical doctoral project focusing on the application and consequences of predictive technologies in criminal justice (e.g., in risk assessments, parole decisions, or sentencing)
- comparative analysis of the institutional, normative, and social rationales for using Computational Predictions, particularly drawing on the US criminal justice system as a starting point
- investigation of how these technologies influence processes of inclusion, recognition, and justice, for instance, by reproducing or amplifying social inequalities
- active interdisciplinary cooperation and networking with project partners in Subproject A06, particularly to link the justice-oriented research findings with the team's educational science perspective
- presentation of research results at national and international conferences and their publication in relevant academic journals

Candidate Profile:

We are seeking an analytically proficient individual with either a social science background focused on (Criminal) Law or a legal background focused on the Sociology of Law/Criminology. International applications, particularly from the USA, are highly welcome.

Essential Qualifications:

- an above-average Master's degree or equivalent university degree in Sociology, Criminology, or a related social science field with a legal specialization. Alternatively: A completed law degree (First/Second State Examination or equivalent) with a specialization in Criminology or Comparative Law
- fluent English proficiency (written and spoken) for work in an international context
- willingness to acquire German language skills (if not already proficient)

Desirable Qualifications:

- methodological expertise in conducting empirical (qualitative and/or quantitative) and/or theoretical research
- knowledge of Critical Justice Research, preferably with a connection to "Law & Technology"
- knowledge of the US criminal justice system and/or the US legal discourse on criminal law
- demonstrated interest or experience in comparative research (USA/Germany)
- experience in interdisciplinary collaboration

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026, quoting reference number SFB 1750-A06**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to the following email address: burchard@jur.uni-frankfurt.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(16) Im Projekt B01 – Teilhabe in der unterrichtlichen Interaktion unter der Bedingung von Mehrsprachigkeit [InterLingua] sind zum 01.04.2026, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, zwei Stellen für

**Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (m/w/d)
Doktorand*innen
(E 13 TV-G-U, 75%-Teilzeit)**

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Das Projekt adressiert die Integrationskrise im Kontext des SFB und fokussiert die Organisation und Praktiken von Inklusion, Anerkennung und Gerechtigkeit in Bezug auf Mehrsprachigkeit in der Grundschule. Mit einem Mixed-Methods-Design, das videografierte Unterrichtsprozesse, mehrsprachige Diskurse sowie Schüler*innen- und Lehrkräfteinterviews sowie Fragebögen kombiniert, untersucht das Projekt mehrsprachige Unterrichtsansätze in der Grundschule. Im Fokus steht die Relationierung von Unterricht, sozialer Teilhabe und Zugehörigkeit von Schüler*innen in verschiedenen Fächern. Die Ergebnisse liefern Implikationen für eine Theorie der Inklusion, die zwischen verschiedenen Ebenen der Partizipation in mehrsprachigkeitsorientierten Unterrichtspraktiken differenziert und sprachliche Aushandlungsprozesse fokussiert.

Aufgabengebiete:

Zu den Aufgaben gehören die Mitarbeit im Forschungsprojekt InterLingua sowie der SFB- Projektstruktur und den Qualifizierungsangeboten des SFB. Ein Schwerpunkt der Stellen liegt auf der Entwicklung von Befragungsinstrumenten für mehrsprachige Kinder im Grundschulalter zum Erleben von sozialer Partizipation, der Durchführung von leitfadengestützten Interviews sowie der Planung, Umsetzung und Analyse von Videographien von mehrsprachigkeitsorientiertem Grundschulunterricht in drei Fächern. Zudem beteiligen sich der/die zukünftige Stelleninhaber*innen an der Erhebung der Perspektiven von Lehrkräften auf Mehrsprachigkeitsorientierung im Unterricht. Dem Projekt liegt ein Mixed-Methods-Design unter Verknüpfung von quantitativen und qualitativen Verfahren zugrunde, welches tiefergehende Erkenntnisse zur sprachlichen Aushandlung und Erleben von Partizipation in unterschiedlichen Fachkulturen der Grundschule ermöglichen soll.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Erziehungswissenschaft, des Lehramts (8 Semester Regelstudienzeit) oder benachbarter Disziplinen (MA; erstes Staatsexamen)

- vertiefte Kenntnisse der Grundschulpädagogik und -didaktik und der Mehrsprachigkeit in Bildungskontexten, nachgewiesen durch Studium, Forschungsbezüge und Lehrtätigkeit (z. B. zweites Staatsexamen)
- vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der quantitativen und/oder qualitativen empirischen Forschungsmethoden
- erwünscht sind Erfahrungen mit mixed-methods Ansätzen
- sehr gute Kenntnisse des Englischen in Wort und Schrift
- sehr hohes Maß an Selbständigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit sowie Bereitschaft zum interdisziplinären Austausch

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-B01** ausschließlich per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an Prof. Dr. Ilonca Hardy und Prof. Dr. Galina Putjata unter folgende E-Mail-Adresse: buerkel@em.uni-frankfurt.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **Project B01 – Participation in Classroom Interaction under Conditions of Multilingualism [InterLingua]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, two positions are available for a

**Research Assistants (m/f/d)
Doctoral candidate
(E 13 TV-G-U, 75% part-time)**

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

The project addresses the integration crises in the context of the CRC and focuses on organization and practices of inclusion, recognition, and justice with regard to multilingualism in primary school. Using a mixed-methods design with videographed lessons, analysis of multilingual discourse, and student as well as teacher interviews and questionnaires, the project investigates multilingual teaching approaches in their relation to student social participation and belonging in subject-specific teaching. Findings will provide implications for a theory of inclusion that differentiates between levels of participation in multilingual teaching with a focus on language-based negotiation processes.

Areas of responsibility:

The successful applicants will contribute to the project InterLingua, to the SFB project, and its professional development program. Both doctoral positions will participate in the development of questionnaires for multilingual students in primary school regarding social participation in school settings. They will conduct structured interviews with students and conceptualize, implement, and analyse videographies of multilingual teaching of three subjects in primary school. Further, the successful applicants will conduct research on the perspectives of teachers on multilingual teaching. The project is based on a mixed-methods-design connecting quantitative and qualitative methods to provide scientific insights into processes of language-based negotiation and social participation in different domains of primary school teaching.

Requirements:

- completed academic degree of education, teacher education (8 semesters standard period of study) or related discipline (Master's Degree; Erstes Staatsexamen)
- profound knowledge of primary education and multilingualism in education, demonstrated by university studies, research, and teaching (e.g., zweites Staatsexamen)
- profound skills in quantitative and/or qualitative empirical research methods
- experience with mixed-methods is desirable
- high proficiency in English
- high degree of self-reliance, communicative skills, and willingness to work in interdisciplinary teams

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026**, quoting reference number **SFB 1750-B01**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to Prof. Dr. Ilonca Hardy and Prof. Dr. Galina Putjata to the following email address: buerkel@em.uni-frankfurt.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(17) Im B03 - Konstellationen von Inklusion und Exklusion in Prozessen der Inobhutnahme [ExcluCare] ist zum **01.04.2026**, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, die Stelle für ein*e

**Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (m/w/d)
Doktorand*in
(E 13 TV-G-U, 75%-Teilzeit)**

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Das Projekt [ExcluCare] untersucht Konstellationen von Inklusion und Exklusion in Prozessen der Inobhutnahme. Inobhutnahme wird als Übergang im Leben junger Menschen in die Kinder- und Jugendhilfe verstanden, der mit Prozessen des Ausschlusses und der Ausgrenzung einhergeht und so eine potenzielle Integrationskrise darstellt, in der Teilnahme und Teilhabe in Frage stehen. Der Fokus von [ExcluCare] liegt auf der Organisation und organisationalen Kontextualisierung dieses Prozesses. Mittels eines ethnographischen Designs soll rekonstruiert werden, wie Inklusion mit Exklusion zusammenhängt und wie sich dies auf Teilnahme, Teilhabe und soziale Gerechtigkeit auswirkt.

Aufgabengebiete:

- empirische Forschung: Instrumentenentwicklung, Erhebung des Datenmaterials (v. a. teilnehmende Beobachtung, qualitative Interviews), Auswertung der Daten
- Präsentation und Publikation von Projektergebnissen in deutscher und englischer Sprache

- Beteiligung an der Projektorganisation z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Verfassen von Berichten, Anleiten studentischer Mitarbeiter*innen
- Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern des SFB sowie nationale und internationale Vernetzung
- Arbeit an einer mit dem Forschungsprojekt thematisch verknüpften Promotion und Beteiligung am SFB-internen Graduiertenkolleg

Anforderungsprofil:

Bewerber*innen sollen einen überdurchschnittlichen wissenschaftlichen Hochschulabschluss der Erziehungswissenschaft oder einer benachbarten Disziplin erlangt haben und einen Schwerpunkt auf sozialpädagogischen bzw. sozialarbeitswissenschaftlichen Themen und Perspektiven aufweisen sowie über sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse verfügen. Erfahrung mit dem Feld der Inobhutnahme sind von Vorteil. Außerdem erwünscht sind Kenntnisse im Bereich der Organisationsforschung sowie Erfahrung mit qualitativer empirischer Forschung z. B. teilnehmender Beobachtung und/oder qualitative Interviews.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an Simone Beck (s.beck@em.uni-frankfurt.de).

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-B03** ausschließlich per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an folgende E-Mail-Adressen: s.beck@em.uni-frankfurt.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **B03 - Constellations of inclusion and exclusion in child and youth welfare removal [ExcluCare]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, the position for a

Research Assistant (m/f/d)
Doctoral candidate
(E 13 TV-G-U, 75% part-time)

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

The project [ExcluCare] analyzes constellations of inclusion and exclusion in processes of child and youth welfare removal (WR). We examine WR as a transition in the lives of young people which has the potential of a crisis of integration due to exclusion accompanying inclusion into welfare services and challenging belonging and participation. [ExcluCare] focuses on the organization of this process through an ethnographic design. It aims to reconstruct how inclusion is related with exclusion and how this affects participation, belonging, and social justice.

Areas of responsibility:

- empirical research: development of data collection, data collection (mainly participant observation, qualitative interviews), data analysis
- presentation and publication of project results in German and English
- participation in project organization, e.g., public relations, report writing, supervision of student assistants
- collaboration with other members of the CRC as well as national and international networking
- a doctoral thesis thematically linked to the research project and participation in the CRC's internal phd programme

Your profile:

Applicants should have an excellent academic degree in education or a related discipline, with a focus on social pedagogy or social work topics and perspectives, and very good proficiency of German and English. Experience in the field of child welfare is an advantage. Knowledge of organizational research and experience with qualitative empirical research, especially participant observation and/or qualitative interviews, are also desirable.

For further information, please contact Simone Beck (s.beck@em.uni-frankfurt.de).

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026, quoting reference number SFB 1750-B03**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to the following email addresses: s.beck@em.uni-frankfurt.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(18) Im Projekt B04 - Inklusion und Gerechtigkeit im Kontext städtischer Gentrifizierungsprozesse [InJustGentri] ist zum **01.04.2026**, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, die Stelle für eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
Doktorand*in
(E 13 TV-G-U, 75%-Teilzeit)

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Das Teilprojekt B04 rückt in einer Langzeitstudie Stadtviertel in den Fokus, die traditionell von marginalisierten Bevölkerungsgruppen und entsprechenden Exklusionsprozessen im Bildungssystem geprägt gewesen sind, welche in jüngerer Zeit aber eine soziale Aufwertung und Gentrifizierung erfahren haben. Dabei wird danach gefragt, inwiefern die soziale Aufwertung und Gentrifizierung eines Stadtteils sowohl bezogen auf institutionalisierte Bildungsangebote als auch auf die konkrete Umsetzung von Bildungsprozessen alte und neue Formen der Inklusion und Exklusion hervorbringt.

Aufgabengebiete:

Ihre Kernaufgabe ist die Bearbeitung des Teilprojekts „Inklusion und Gerechtigkeit im Kontext städtischer Gentrifizierungsprozesse“ sowie die eigenständige Anfertigung einer Dissertation zu diesem Thema. Insbesondere sind sie verantwortlich für die Organisation und Durchführung der empirischen Feldforschungen in Frankfurt, wozu sowohl quantitative und GIS-basierte Analysen statistischer Sekundärdaten als auch

qualitative Interviews mit Eltern, Lehrkräften und anderen Akteuren zählen. Weitere Aufgaben umfassen die Teilnahme und aktive Mitwirkung am Forschungs- und Studienprogramm des Sonderforschungsbereichs (z. B. Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Tagungen oder das Verfassen von Publikationen).

Einstellungsvoraussetzungen:

Stellenvoraussetzungen sind ein qualifizierter, überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Humangeographie (Master oder vergleichbar), Forschungserfahrungen bspw. in Form von thematisch einschlägigen Abschlussarbeiten, fundierte methodische Kenntnisse der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Engagement und die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Wünschenswert sind zudem Erfahrungen in der empirischen Gentrifizierungsforschung, im Umgang mit Geoinformationssystemen sowie mit Institutionen bzw. Praktiken der frühkindlichen Bildung.

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-B04** ausschließlich per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an Prof. Dr. Sebastian Schipper unter folgender E-Mail-Adresse: S.Schipper@geo.uni-frankfurt.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **B04 - Inclusion and Justice in the Context of Urban Gentrification Processes [InJustGentri]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, the position for a

**Research Assistant (m/f/d)
Doctoral candidate
(E 13 TV-G-U, 75% part-time)**

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

The research project B04 focuses on urban neighborhoods that have traditionally been characterized by marginalized population groups and corresponding processes of exclusion and injustice in the educational system, but that have recently experienced an influx of wealthier households and gentrification processes. In a long-term study using quantitative and qualitative methods, the project examines how the social upgrading and gentrification of neighborhoods produce old and new forms of inclusion and exclusion within the organizations and practices of the educational system.

Areas of responsibility:

The primary task of the selected candidate will be to work on the subproject entitled "Inclusion and Justice in the Context of Urban Gentrification Processes" and to independently write a dissertation on this topic. The researcher will be responsible for organizing and conducting empirical field research in Frankfurt. This field research includes quantitative and GIS-based analyses of statistical secondary data, as well as qualitative interviews with parents, teachers, and other relevant stakeholders. Further tasks comprise actively participating in and contributing to the Collaborative Research Centre's research and study program (for instance organizing conferences and publishing research results).

Requirements:

The required qualifications for this position include an above-average Master's degree (or equivalent) in Human Geography, proven research experience (e.g. thematically relevant MA-theses), sound methodological knowledge in both quantitative and qualitative empirical social research, strong written and spoken German and English skills and a high level of commitment, reliability, and the ability to work independently in a scientific environment. Experience in empirical gentrification research and with geographic information systems, as well as an understanding of the institutions and practices of early childhood education, would be desirable.

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026, quoting reference number SFB 1750-B04**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to Prof. Dr. Sebastian Schipper to the following email address: S.Schipper@geo.uni-frankfurt.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(19) Im Projekt B05 - Problematisiertes Verhalten als Herausforderung für inklusive Bildung und schulische Zugehörigkeit [ProBe] ist **zum 01.04.2026**, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, die Stelle für eine*n

**Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
Doktorand*in
(E 13 TV-G-U, 75%-Teilzeit)**

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Das Projekt B05 - Problematisiertes Verhalten als Herausforderung für inklusive Bildung und schulische Zugehörigkeit [ProBe] untersucht den Zusammenhang von Inklusion, Anerkennung und Gerechtigkeit anhand schulischer Praktiken im Umgang mit Irritationsmomenten, die häufig als Störung, Verhaltensauffälligkeit oder sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung beschrieben werden. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, welche Auswirkungen diese Praktiken auf die Teilnahme und Teilhabe der betroffenen Schüler:innen am Unterricht haben, wie sie von den Schüler:innen wahrgenommen werden und mit welchen Subjektivierungsprozessen sie verbunden sind. Geplant ist eine langfristige multiperspektivische ethnografische Studie an einer Gesamtschule ab Jahrgang 5.

Aufgabengebiete:

Durchführung der ethnographischen Studie; insb. Teilnehmende Beobachtungen und Kunstprojekte.

Einstellungsvoraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium Lehramt (8 Semester Regelstudienzeit) oder Erziehungs-, Sozial- oder Kulturwissenschaften (1. Staatsexamen, Master, Diplom oder äquivalent)
- ausgeprägtes Forschungsinteresse in der Unterrichts- und Differenzforschung sowie an inklusionsbezogenen Fragestellungen
- gute Deutsch- und/oder Englischkenntnisse erforderlich; Bereitschaft, die jeweils fehlenden Sprachkenntnisse zu erwerben
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit und zur Arbeit im Team, hohes persönliches Engagement von Vorteil
- hohe Motivation für das wissenschaftliche Arbeiten von Vorteil
- sehr gute Kenntnisse qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung, Erfahrungen im Bereich der Ethnografie erwünscht

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-B05** ausschließlich per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an folgende E-Mail-Adressen: Prof. Dr. Wolfgang Meseth (meseth@em.uni-frankfurt.de) und Prof. Dr. Michael Urban (m.urban@em.uni-frankfurt.de). Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **B05 - Problematic behavior as a challenge for inclusive education and school belonging [ProBe]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, the position for a

Research Assistant (m/f/d)
Doctoral candidate
(E 13 TV-G-U, 75% part-time)

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

Project B05 - Problematic behavior as a challenge for inclusive education and school belonging [ProBe] examines the connection between inclusion, recognition, and justice based on school practices in dealing with moments of irritation that are often described as disruption, behavioral problems, or special educational needs in the area of emotional and social development. The focus is on the questions of what effects these practices have on the participation and involvement of the affected students in class, how they are perceived by the students, and what subjectification processes they are associated with. A long-term, multi-perspective ethnographic study is planned at a comprehensive school starting in grade 5.

Areas of responsibility:

Conducting the ethnographic study; in particular, participant observation and art projects.

Requirements:

- successfully completed academic university degree in teaching or educational, social, or cultural sciences (first state examination, master's degree, diploma, or equivalent)
- strong research interest in teaching and difference research as well as in inclusion-related issues
- good German and/or English skills required; willingness to acquire any missing language skills.
- ability to work independently and in a team, high level of personal commitment an advantage
- high motivation for academic work an advantage
- very good knowledge of qualitative methods of empirical social research, experience in the field of ethnography desirable

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026, quoting reference number SFB 1750-B05**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to the following email addresses: Prof. Dr. Wolfgang Meseth (meseth@em.uni-frankfurt.de) and Prof. Dr. Michael Urban (m.urban@em.uni-frankfurt.de). Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(20) Im C01 - Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit im Prozess des Aufwachsens [JustBiographies] ist zum **01.04.2026**, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, zwei Stellen für

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (m/w/d)
Doktorand*innen
(E 13 TV-G-U, 75%-Teilzeit)

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Das als biografischer Längsschnitt konzipierte Projekt untersucht, wie sich bei Kindern und Jugendlichen im Prozess des Heranwachsens ein Sinn für (Un-)Gerechtigkeit im Kontext unterschiedlicher Anerkennungsordnungen in institutionellen und informellen sozialen Räumen herausbildet. Bearbeitet wird die empirische Frage nach dem Verhältnis von Erfahrungen und Vorstellungen von (Un-)Gerechtigkeit und Anerkennung in Konstellationen der Teilnahme und Teilhabe sowie nach Kontinuitäten und Transformationen in ‚Gerechtigkeitsbiografien‘.

Im Teilprojekt werden zwei Promotionsstellen besetzt, eine mit einem Fokus auf **Kindheit** und eine mit einem Fokus auf **Jugend**.

Aufgabengebiete:

- inhaltliche und organisatorische Mitarbeit an dem oben genannten Forschungsprojekt, d. h. die Durchführung von zwei Erhebungswellen mittels problemzentrierter Interviews in zwei Bundesländern und deren rekonstruktiven Datenanalysen
- Promotion auf Grundlage von und im Rahmen der Projektarbeit
- Dissemination von Forschungsergebnissen durch Publikationen und Vorträge auf Deutsch und Englisch
- Mitwirkung an den wissenschaftlichen Aktivitäten des Sonderforschungsbereichs und des Integrierten Graduiertenkollegs

Einstellungsvoraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder äquivalent), vorzugsweise in der Erziehungswissenschaft
- ausgeprägtes Forschungsinteresse und Vorkenntnisse im Feld der biographisch ausgerichteten Kindheits- und/oder Jugendforschung sowie zu (Un-)Gerechtigkeit und Anerkennung
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse; Bereitschaft, die jeweils fehlenden Sprachkenntnisse zu erwerben
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit und zur Arbeit im Team, hohe Motivation für das wissenschaftliche Arbeiten und persönliches Engagement
- sehr gute Kenntnisse qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung erwünscht
- Interesse und Bereitschaft zu einer Promotion

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-C01** ausschließlicher per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an Prof. Dr. Sabine Andresen, Prof. Dr. Mirja Silkenbeumer und Prof. Dr. Andreas Walther unter folgende E-Mail-Adresse: s.beck@em.uni-frankfurt.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **Project C01 - Justice and Injustice while Growing Up [JustBiographies]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, two positions are available for a

**Research Assistant (m/f/d)
Doctoral candidate
(E 13 TV-G-U, 75% part-time)**

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

Based on a biographical research perspective, this longitudinal project examines how children and adolescents develop senses of (in)justice across different institutional and informal social contexts over the course of growing up. The research project investigates how varying experiences of (in)justice and recognition contribute to the development of senses of (in)justice reflecting different constellations of participation and belonging. The study specifically focuses on relations of continuity and transformation within these 'justice biographies'.

The project offers two positions for Doctoral **candidates**, one with a focus on **childhood**, the other with a focus on **youth**.

Areas of responsibility:

- contribute to the organization and implementation of the research project, including organizing the study, sampling and field access, development of tools for data collection, conducting two waves of data collection in two federal states, coding and reconstructive data analysis
- pursue a PhD within the framework of the project
- disseminate research findings through publications and presentations in German and English
- contribution to scientific activities of the CRC and the internal PhD programme

Requirements:

- completed academic degree (M.A., diploma or equivalent) in Educational Science or Social Sciences
- research experience and interest in the field of qualitative childhood and youth studies particularly concerning recognition and (in)justice
- a high level of proficiency in German and English and willingness to improve
- ability to work independently and collaboratively within a research team, high motivation and commitment to academic work
- solid expertise in qualitative empirical research methods
- interest in pursuing a PhD and availability to do so

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026, quoting reference number SFB 1750-C01**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to Prof. Dr. Sabine Andresen, Prof. Dr. Mirja Silkenbeumer and Prof. Dr. Andreas Walther to the following email address: s.beck@em.uni-frankfurt.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(21) Im Projekt C02 „Teilnahme ohne Teilhabe: Zur Illusion der Bildungsexpansion [InclusionIllusion]“ ist zum 01.04.2026, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, die Stelle für eine*n

**Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
PostDoc
(E 13 TV-G-U, 100%)**

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Das Teilprojekt C02 rekurriert auf Pierre Bourdieus These des „illusionären Charakters der Chancengleichheit“ und rekonstruiert die deutsche Bildungsexpansion als eine Geschichte der ausschließenden Inklusion, bei der die kontinuierlich gestiegene Bildungsteilnahme der Persistenz von Bildungsungleichheit entgegensteht. Das Projekt untersucht diesen widersprüchlichen Doppelcharakter über eine Analyse bildungsprogrammatischer Texte des Bildungsexpansionsdiskurses (1970-2022) und eine qualitative Untersuchung zur Transmission von Bildungserfahrungen über drei Generationen hinweg (qualitative Einzel- und Familieninterviews). Durch den Fokus auf soziale Flugbahnen sowie die generationale Transmission von Bildungserfahrungen liefert das Teilprojekt einen relevanten Beitrag zur Analyse und Kritik der Persistenz von

Bildungsungleichheit sowie zur Bedeutung von Gerechtigkeits- und Anerkennungserfahrungen. Mit diesem Untersuchungsdesign leistet das Projekt auch einen Beitrag zur empirisch-soziologischen Fundierung des viel benutzten, aber selten spezifizierten Begriffs der „sozialen Herkunft“.

Aufgabengebiete:

- eigenständige wissenschaftliche Tätigkeit im Rahmen des Forschungsprogramms von SFB 1750 und Teilprojekt C02
- Konzeption, Vorbereitung und Durchführung von Dokumenten- und qualitativen Interviewanalysen
- Weiterentwicklung theoretisch-konzeptioneller Ansätze im Bereich von Bildungsungleichheit, politischer Sozialisation und generationalen Beziehungsverhältnissen sowie der Dialektik von Teilhabe und Teilnahme
- Präsentation und Veröffentlichung von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Wissenschaftskontext
- Aufbereitung von Forschungsergebnissen für einen erweiterten Adressat*innenkreis
- Mitwirkung im Bereich des Projektmanagements
- Mitwirkung an der interdisziplinären Arbeit des Sonderforschungsbereichs und Übernahme verbundübergreifender Aufgaben
- regelmäßige und verlässliche Anwesenheit vor Ort (Frankfurt a. M.)

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder gleichwertig) in Soziologie, Erziehungswissenschaften oder verwandte Fachbereiche
- sehr gut abgeschlossene, möglichst thematisch einschlägige Promotion im Bereich der Soziologie, Erziehungswissenschaften oder weiterer Sozialwissenschaften
- durch Publikationen nachgewiesene Expertise im Forschungsfeld
- Erfahrung in der Erhebung und Analyse qualitativer empirischer Daten
- möglichst Kenntnisse der fallrekonstruktiven Familienforschung bzw. der Forschungsperspektive der Fallrekonstruktion (Objektive Hermeneutik, Grounded Theory, qualitative Biographieforschung)
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Selbstständigkeit, Organisationsgeschick und Bereitschaft zur interdisziplinären und internationalen Kooperation

Wir bieten ein anregendes, interdisziplinäres und kollegiales Arbeitsumfeld und die Einbindung in ein international sichtbares Forschungsumfeld. Wir ermöglichen Teilhabe an einer aktiven wissenschaftlichen Community mit regelmäßigen Austauschformaten. Der SFB setzt sich für Chancengleichheit sowie familienfreundliche Arbeitsbedingungen auf allen Ebenen ein und fördert aktiv deren Weiterentwicklung. Im Rahmen der übertragenen Aufgaben besteht die Möglichkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Qualifizierung (Habilitation).

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-C02** ausschließlicher per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an Prof. Dr. Stephan Lessenich unter folgender E-Mail-Adresse: charlesworth@soz.uni-frankfurt.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **C02 “Participation without Belonging [InclusionIllusion]”, as of 01.04.2026**, subject to final funding approval, the position for a

**Research Assistant (m/f/d)
PostDoc
(E 13 TV-G-U, 100%)**

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

With Bourdieu's thesis of the illusory character of equal opportunities, the German expansion of education can be reconstructed as a history of exclusionary inclusion. The project reconstructs the contradictory structural dynamic of the education system by following a two-stage work program: In addition to an analysis of the political and public discourse on education policy (1970-2022), biographical-narrative individual interviews and problem-centered family discussions will be conducted. By focusing on the educational trajectories of families, we can analyze the significance of subjective expectations and experiences as well as the intergenerational transmission. In doing so, the project provides a dynamic analysis of educational inequality and investigates the meaning of social justice and recognition experiences. The project design contributes to an empirically and theoretically grounded sociological discussion about the rarely specified concept of social “origin” or “background”.

Areas of responsibility:

- independent scientific work in the research project C02 “Participation without Belonging” as part of SFB 1750 “in:just”
- the postdoctoral researcher is responsible for designing the survey instruments, conducting the data collection, and subsequently analyzing the data
- further development of theoretical and conceptual approaches in the field of educational inequality, political socialization, intergenerational dynamics and familial transmission as well as and the dialectic of inclusion and belonging
- presentation and publication of research results in the national and international scientific context
- presentation of research results for a non-academic, wider audience
- the postdoc collaborates with the consolidation of results in the project process (project management)
- active participation in the interdisciplinary work of the SFB-program and assumption of cross-network tasks
- active participation in the SFB program in Frankfurt a. M. is required

Requirements:

- completed academic degree (M.A., diploma or equivalent) in sociology, educational sciences or related disciplines

- excellent doctorate, preferably in a relevant subject area, in sociology, education or other social sciences
- expertise in the field of research demonstrated through publications
- demonstrable experience in the application of qualitative methods
- knowledge of case-reconstructive family research or the research perspective of case reconstruction (Objektive Hermeneutik, Grounded Theory, qualitative Biographieforschung) are desirable
- very good knowledge of German and/or English required
- ability to work in a team, flexibility, independence, organizational skills, and willingness to engage in interdisciplinary and international cooperation

We offer a stimulating, interdisciplinary, and collegial working environment and integration into an excellent, internationally visible research environment within the Collaborative Research Center 1750. We enable participation in an active international scientific community with regular exchange formats. The Collaborative Research Center is committed to gender equality and family-friendly working conditions at all levels and actively promotes their further development. Within the scope of the assigned tasks, there is the possibility of individual academic qualification (Habilitation).

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026, quoting reference number SFB 1750-C02**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to Prof. Dr. Stephan Lessenich to the following email address: charlesworth@soz.uni-frankfurt.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(22) Im C03 - CHIPS - Kinderschutz in Schulen. Wohlbefinden und seelische Gewalt in pädagogischen Beziehungen ist zum 01.04.2026, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, die Stelle für ein*e

**Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (m/w/d)
Doktorand*in
(E 13 TV-G-U, 75%-Teilzeit)**

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Im Rahmen des Projekts C03 wird mithilfe von Interviews im internationalen Vergleich (DE/AT) untersucht, welche Erfahrungen Schüler*innen in Bezug auf well-being und seelische Gewalt durch Fach- und Lehrkräfte im Rahmen pädagogischer Beziehungen gemacht haben und wie beide Phänomene im schulischen Kontext wahrgenommen, diskutiert und bearbeitet werden. Die Berücksichtigung subjektiver Perspektiven, insbesondere von Schüler*innen (auch von Fach- und Lehrkräften) sowie die Verschränkung beider Phänomene ermöglicht eine Erweiterung bestehender Diskurse zu Fragen von Anerkennung, Gerechtigkeit und Inklusion.

Aufgabengebiete:

- Mitarbeit in einem international vergleichenden Forschungsverbund, indem wir in Deutschland und Österreich an Ganztagschulen Interviewdaten erheben und gemeinsam auswerten
- Untersuchung zentraler Phänomene wie seelische Gewalt und Well-being im Kontext schulischer Implementation von Kinderschutzkonzepten
- qualitative Forschung mit Schwerpunkt auf Interviews im schulischen Kontext, insbesondere Jugendliche, pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte und deren Auswertung
- Entwicklung und Durchführung eines eigenständigen Qualifikationsprojekts in enger Verzahnung mit den Fragestellungen des Teilprojekts
- regelmäßige Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg
- Erstellung wissenschaftlicher Publikationen im Projektteam und im Rahmen des eigenen Qualifikationsvorhabens
- Präsentation von Ergebnissen auf nationalen und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen zur Dissemination der Forschung
- Teilnahme am Graduiertenkolleg (für Promovierende und Postdocs) des SFB [in:just]

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (z. B. Erziehungswissenschaft, Lehramt (8 Semester Regelstudienzeit, Soziologie, Soziale Arbeit, Gender Studies oder verwandte Disziplinen)
- Erfahrungen mit qualitativen-interpretativen Methoden/Methodologien
- (sehr) gute Kenntnisse von Gewaltformen/Diskriminierung und well-being im Kontext pädagogischer Beziehungen sowie differenztheoretische Arbeiten
- Auseinandersetzung mit forschungsethischen Fragestellungen
- Bereitschaft und Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten innerhalb eines kooperativen Projektteams
- Teamfähigkeit und Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Deutschkenntnisse (C1) sowie Englischkenntnisse zur Teilnahme an wissenschaftlichen Austauschformaten
- offenes Auftreten und kommunikatives Geschick
- ausgeprägte Organisations- und Koordinationsfähigkeit
- Bereitschaft zu projektbezogenen Dienstreisen

Inhaltliche Ansprechpartner*innen sind Dr. Anne Piezunka (piezunka@em.uni-frankfurt.de) und Prof. Dr. Sophia Richter (sophia.richter@ph-vorarlberg.ac.at).

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-C03** ausschließlicher per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an folgende E-Mail-Adresse: piezunka@em.uni-frankfurt.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **C03 - Child protection in Schools. Well-Being and Emotional Violence in Educational Relationships [CHIPS]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, the position for a

**Research Assistant (m/f/d)
Doctoral candidate
(E 13 TV-G-U, 75% part-time)**

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

In C03, we conduct interviews in German and Austrian schools to examine students' experiences with well-being and emotional violence by educational professionals and teachers within the context of educational relationships. The study explores how both phenomena are perceived, discussed, and dealt with in schools. By focusing on subjective perspectives-particularly those of students, but also of professionals and teachers-and by interlinking both phenomena, the project expands current discourses on recognition, justice, and inclusion.

Areas of responsibility:

- collaboration in an international comparative research team in which we collect and jointly analyze interview data at all-day schools in Germany and Austria (Vorarlberg University of Teacher Education)- Investigation of central phenomena such as emotional violence and well-being and the implementation of child protection concepts in schools
- qualitative research with a focus on interviews
- interviews with different members of the school community, in particular young people, educational professionals and teachers
- development and implementation of a qualification project closely linked to the questions of C03 CHIPS
- writing scientific publications in the project team and as part of your own qualification project
- presentation of results at national and international scientific conferences to disseminate the research
- participation in the graduate college (for doctoral students and postdocs) of the SFB [in:just]

Requirements:

- completed university degree (e. g. educational science, teaching degree, sociology, social work, gender studies or related disciplines)
- experience with qualitative-interpretative methods/methodologies
- (very) good knowledge of forms of violence/discrimination and well-being in the context of educational relationships as well as work on diversity-related topics
- engagement with questions of research ethics
- willingness and ability to work independently within a cooperative project team
- ability to work in a team and enjoy interdisciplinary collaboration
- German language level (C1) & knowledge of English to participate in scientific exchange formats
- open manner and communication skills
- strong organizational and coordination skills
- willingness to undertake project-related business trips

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026, quoting reference number SFB 1750-C03**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to the following email address: piezunka@em.uni-frankfurt.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(23) Im Projekt S01 - Zentrales Serviceprojekt [in:just:coordination] sind **zum 01.04.2026**, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, die Stelle für eine*n

**Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
mit Schwerpunkt in der Lehre
(E 13 TV-G-U)**

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

S01 ist das zentrale Dienstleistungsprojekt des SFB 1750 [in:just] und zuständig für die Koordination der Aktivitäten des gesamten SFB. S01 umfasst die folgenden vier Aufgaben: (1) Organisation des SFB-Büros und der Verwaltung, (2) Finanz- und Personalmanagement, (3) Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen und (4) Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung (Transfer).

Aufgabengebiete:

Die Stelle übernimmt eine Lehrvertretung im Umfang von 8 LVS für Professuren des SFB und entwickelt Lehrformate im thematischen Profil von [in:just]. Sie umfasst die Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen mit unmittelbarem curricularen Bezug zu den Forschungsschwerpunkten des SFB sowie Beiträge zur Weiterentwicklung der Transferstrategie. Die Qualifizierung betrifft im Schwerpunkt den Kompetenzerwerb in der Lehre.

Einstellungsvoraussetzungen:

- sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und Promotion in erziehungs- oder sozialwissenschaftlichem Feld
- didaktische und curriculare Vermittlungskompetenz
- Erfahrung in Modul- und Betreuungskontexten
- Fähigkeit zum Transfer interdisziplinärer Forschung in Lehrformate
- sehr gute Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse
- strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026** unter **Angabe der Kennziffer SFB 1750-S01** ausschließlich per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an folgende E-Mail-Adresse: m.hummrich@em.uni-frankfurt.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **S01 - Central Service Project [in:just:coordination]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, the position for a

Research Assistant (m/f/d)
with a focus on teaching
(E 13 TV-G-U)

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

S01 is the central service project of CRC 1750 [in:just] and is responsible for coordinating the activities of the entire SFB. S01 comprises the following four tasks: (1) Organization of the SFB office and administration, (2) Finance and human resources management, (3) organization of scientific events, and (4) public relations and dissemination (transfer).

Areas of responsibility:

The position provides teaching support for professorships engaged in the CRC with a teaching load of 8 semester hours. Responsibilities include designing and delivering courses with direct curricular relevance to the research themes of SFB 1750 [in:just] and contributing to the development of the CRC's transfer strategy. The qualification objective relates to the area of teaching.

Requirements:

- completed university degree and PhD in educational or social sciences with excellent results
- strong didactic and curricular skills
- experience in module based teaching contexts and student supervision
- ability to translate interdisziplinäre research themes into teaching formats
- excellent command of both German and English
- reliable and well structured working style

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026**, quoting reference number **SFB 1750-S01**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to the following email address: m.hummrich@em.uni-frankfurt.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.



Grundlegende Information zu den im Anschluss folgenden Stellenausschreibungen (29) bis (31):

Im an der Goethe-Universität Frankfurt am Main koordinierten **DFG-Sonderforschungsbereich 1750 [in:just] "Inklusion - Anerkennung - Gerechtigkeit. Teilnahme und Teilhabe in Prozessen des Aufwachsens"** sollen ab dem 01.04.2026 befristet bis zum 31.12.2029 32 Mitarbeiter*innen beschäftigt werden.

Der Sonderforschungsbereich 1750 [in:just] untersucht in interdisziplinärer Perspektive im Rahmen von 21 Projekten Bedingungen von Bildungsgerechtigkeit in Institutionen des Aufwachsens in Deutschland, z.T. auch in international vergleichender Perspektive. Er ist am Fachbereich **Erziehungswissenschaften** der Goethe-Universität Frankfurt angesiedelt; folgende Disziplinen sind ebenfalls beteiligt: **Philosophie, Soziologie, Rechtswissenschaft, Informatik und Humangeographie**. Einige der Stellen sind außerdem nicht an der Goethe-Universität Frankfurt, sondern an den **Universitäten Humboldt-Universität zu Berlin, Katholische Hochschule Eichstätt-Ingolstadt, Europa-Universität Flensburg, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Universität Bayreuth, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Universität Luxemburg, Pädagogische Hochschule Vorarlberg** verortet. Zudem kooperiert der SFB mit dem Institut für Sozialforschung, dem Center for Critical Computational Studies und dem DIPF, Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Der SFB [in:just] wird zweisprachig in deutsch und englisch kommunizieren.

Stelleninhaber*innen sind jeweils einem Forschungsprojekt zugeordnet und mit der Bearbeitung des jeweiligen Forschungsprogramms im Rahmen einer Promotion oder eines Postdoc-Projektes betraut. Dies beinhaltet auch die Beteiligung an projektübergreifenden Veranstaltungen des SFB sowie für die Promovierenden am SFB-internen Graduiertenkolleg.

Eine Version des SFB-Antrags kann hier heruntergeladen werden: https://www.uni-frankfurt.de/181192958/SFB_1750

Translation:

Basic information on the following job advertisements (29) to (31):

At Goethe University Frankfurt am Main, **DFG Collaborative Research Center 1750 [in:just] "Inclusion - Recognition - Justice. Participation and Belonging in Processes of Growing Up"** plans to employ 32 staff members on a fixed-term basis from 01.04.2026 until 31.12.2029.

The Collaborative Research Center 1750 [in:just] takes an interdisciplinary approach to investigating the conditions for educational equity in institutions of growing up in Germany within the framework of 21 projects, in some cases also from an international comparative perspective. It is based in the Department of **Educational Sciences** at Goethe University Frankfurt; the following disciplines are also involved: **philosophy, sociology, law, computer science, and human geography**. Some of the positions are not located at Goethe University Frankfurt, but at Humboldt University of Berlin, the Catholic University of Eichstätt-Ingolstadt, the European University of Flensburg, Friedrich Alexander University of Erlangen-Nuremberg, the University of Bayreuth, Johannes Gutenberg University Mainz, the University of Luxembourg, and the University of Education Vorarlberg. In addition, the SFB cooperates with the Institute for Social Research, the Center for Critical Computational Studies, and the DIPF, Leibniz Institute for Research and Information in Education. The SFB [in:just] will communicate bilingually in German and English.

Position holders are assigned to a research project and entrusted with working on the respective research program as part of a doctoral or postdoctoral project. This also includes participation in cross-project events of the SFB and, for doctoral students, in the SFB's internal graduate college.

A version of the SFB application can be downloaded here: https://www.uni-frankfurt.de/181192958/SFB_1750

(29) Im Projekt S01 - Zentrales Serviceprojekt [in:just:coordination] ist zum 01.04.2026, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, die Stelle für eine*n

Administrativ-technische*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E 8 TV-G-U, halbtags)

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U). Ggf. besteht die Möglichkeit der Aufstockung auf ganztags durch Zusammenlegung der Mitarbeiter*innenstelle in S02 (siehe Stelle (32)).

S01 ist das zentrale Dienstleistungsprojekt des SFB 1750 [in:just] und zuständig für die Koordination der Aktivitäten des gesamten SFB. S01 umfasst die folgenden vier Aufgaben: (1) Organisation des SFB-Büros und der Verwaltung, (2) Finanz- und Personalmanagement, (3) Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen und (4) Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung (Transfer).

Die Stelle unterstützt die administrativen Kernprozesse des SFB. Dazu gehören standardisierte Büroabläufe, fristenorientiertes Vertrags- und Budgetmonitoring, die operative Überwachung der SFB-Konten sowie die Dokumentation von Mittelabflüssen. Sie begleitet zudem Personalprozesse der studentischen Hilfskräfte und trägt zu einer verlässlichen und strukturierten Organisation der zentralen Serviceworkflows bei.

Aufgabengebiet:

- administrative Unterstützung der Sprecherin und einzelner Professuren des SFB 1750
- Finanzverwaltung von Haushalts- und Drittmitteln (Erstellung von Verwendungsnachweisen, Jahresabrechnung und Berichten, Mittelabrufe, Budgetplanung/-aufstellung und -kontrolle, Kontenüberwachung) inkl. Rechnungsbearbeitung

- Unterstützung des Lehr- und Forschungsbetriebs (inkl. Vertretung der Administrativen Mitarbeiter*innen)
- allgemeine Sekretariatsaufgaben (Sachmittelbeschaffung, Bearbeitung von Dienstreisen, Veranstaltungsorganisation, etc.)
- Personalverwaltung (u. a. Bewerbungsmanagement, Vertragsverlängerungen, Überwachung von Fristen und Personaletat)

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsangestellte*r oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung sowie eine mehrjährige Berufserfahrung
- sehr gute Fachkenntnisse der inneruniversitären Verwaltungsabläufe
- sehr gute EDV-, Office- und SAP-Kenntnisse
- sicherer Umgang mit der Personalverwaltung und Bearbeitung von Drittmittelangelegenheiten (DFG), in der Führung von Instituts- und professoralen Unterkonten sowie der Rechnungsbearbeitung
- sorgfältiger Umgang mit Verträgen, Fristen und Finanzdaten
- Fähigkeit zum teamorientierten Arbeiten und zur Einarbeitung in neue Aufgabenfelder setzen wir ebenfalls voraus
- erwünscht sind gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch
- strukturierte, zuverlässige Arbeitsweise sowie Diversitätssensibilität

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-S01** ausschließlicher per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an folgende E-Mail-Adresse: m.hummrich@em.uni-frankfurt.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **S01 - Central Service Project [in:just:coordination]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, the position for a

Administrative-technical staff member (m/f/d) (E 8 TV-G-U, 50% part-time)

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U). If necessary, it may be possible to increase the position to full-time by combining it with the employee position in S02 (see item (32)).

S01 is the central service project of CRC 1750 [in:just] and is responsible for coordinating the activities of the entire SFB. S01 comprises the following four tasks: (1) Organization of the SFB office and administration, (2) Finance and human resources management, (3) organization of scientific events, and (4) public relations and dissemination (transfer).

The position supports the core administrative processes of the CRC office. Responsibilities include standardised office procedures, deadline monitored contract and budget processes, financial account monitoring and documentation of expenditures. The role also includes supporting personnel processes for student assistants and contributing to a reliable and well structured service workflow.

Area of responsibility:

- administrative support for the spokesperson and individual professors of SFB 1750
- financial management of budgetary and third-party funds (preparation of statements of expenditure, annual accounts and reports, fund requests, budget planning/preparation and control, account monitoring) including invoice processing
- support for teaching and research activities (including representation of administrative staff)
- general secretarial tasks (procurement of materials, processing of business trips, event organisation, etc.)
- personnel administration (including application management, contract extensions, monitoring of deadlines and personnel budget)

Requirements:

- completed vocational training as an administrative assistant or comparable commercial training, as well as several years of professional experience
- very good knowledge of internal university administrative processes
- very good IT, Office and SAP skills
- confident handling of personnel administration and processing of third-party funding matters (DFG), management of institute and professorial sub-accounts, and invoice processing
- careful handling of contracts, deadlines, and financial data
- we also require the ability to work in a team and to familiarise yourself with new areas of responsibility
- good foreign language skills in English are desirable
- structured, reliable working style and sensitivity to diversity

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026, quoting reference number SFB 1750-S01**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to the following email address: m.hummrich@em.uni-frankfurt.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(30) Im Projekt S01 - Zentrales Serviceprojekt [in:just:coordination] ist zum 01.04.2026, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, die Stelle für eine*n

Administrativ-technische*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E 8 TV-G-U)

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

S01 ist das zentrale Dienstleistungsprojekt des SFB 1750 [in:just] und zuständig für die Koordination der Aktivitäten des gesamten SFB. S01 umfasst die folgenden vier Aufgaben: (1) Organisation des SFB-Büros und der Verwaltung, (2) Finanz- und Personalmanagement, (3) Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen und (4) Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung (Transfer).

Die Stelle koordiniert das zentrale Veranstaltungsmanagement des SFB 1750 [in:just] und ist verantwortlich für die organisatorische Planung und Durchführung von Terminen und Tagungen. Sie umfasst zudem die Pflege und Weiterentwicklung der Webpräsenz, einschließlich Homepage und Social-Media-Kanälen, sowie vorbereitende Presse- und Transferaufgaben - hier auch den Aufbau eines regionalen und internationalen Verteilers und dessen Pflege. Darüber hinaus unterstützt die Stelle die organisatorische und finanzielle Abwicklung von Reisen und Forschungsaufenthalten von Fellows, Kollegiatinnen und Gästen sowie die Bearbeitung der Reisekostenabrechnungen der SFB-Mitglieder.

Aufgabengebiet:

- administrative Unterstützung der Sprecherin und einzelner Professuren des SFB 1750
- Finanzverwaltung von Haushalts- und Drittmitteln (Erstellung von Verwendungsnachweisen, Jahresabrechnung und Berichten, Mittelabrufe, Budgetplanung/-aufstellung und -kontrolle, Kontenüberwachung) inkl. Rechnungsbearbeitung
- Unterstützung des Lehr- und Forschungsbetriebs (inkl. Vertretung der Administrativen Mitarbeiter*innen)
- allgemeine Sekretariatsaufgaben (Sachmittelbeschaffung, Bearbeitung von Dienstreisen, Veranstaltungsorganisation, etc.)
- Personalverwaltung (u. a. Bewerbungsmanagement, Vertragsverlängerungen, Überwachung von Fristen und Personaletat)

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsangestellte*r oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung sowie eine mehrjährige Berufserfahrung
- sehr gute Fachkenntnisse der inneruniversitären Verwaltungsabläufe (Büro-, Reise- oder Veranstaltungsorganisation)
- sehr gute EDV-, Office- und SAP-Kenntnisse
- digitale Kompetenz, insbesondere im Umgang mit Webanwendungen und Social Media
- sicherer Umgang mit der Personalverwaltung und Bearbeitung von Drittmittelangelegenheiten (DFG), in der Führung von Instituts- und professoralen Unterkonten sowie der Rechnungsbearbeitung
- sorgfältiger und verlässlicher Umgang mit Budget-, Vertrags- und Reisedaten
- strukturierte, serviceorientierte Arbeitsweise sowie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Fähigkeit zum teamorientierten Arbeiten und zur Einarbeitung in neue Aufgabenfelder setzen wir ebenfalls voraus
- erwünscht sind gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-S01** ausschließlicher per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an folgende E-Mail-Adresse: m.hummrich@em.uni-frankfurt.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **S01 - Central Service Project [in:just:coordination]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, the position for a

Administrative-technical staff member (m/f/d)
(E 8 TV-G-U)

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U).

S01 is the central service project of CRC 1750 [in:just] and is responsible for coordinating the activities of the entire SFB. S01 comprises the following four tasks: (1) Organization of the SFB office and administration, (2) Finance and human resources management, (3) organization of scientific events, and (4) public relations and dissemination (transfer).

This position coordinates the central event management of CRC 1750 [in:just] and is responsible for the organisation and implementation of meetings, conferences and guest stays. It also includes maintaining and further developing the CRC's web presence, including the website and social media channels, as well as supporting press and transfer-related tasks. In addition, the role involves the administrative and financial handling of travel and research stays of fellows, doctoral researchers and guests, and the processing of travel reimbursements for CRC members.

Area of responsibility:

- administrative support for the spokesperson and individual professorships of SFB 1750
- financial management of budgetary and third-party funds (preparation of statements of expenditure, annual accounts and reports, fund requests, budget planning/preparation and control, account monitoring) including invoice processing
- support for teaching and research activities (including representation of administrative staff)
- general secretarial tasks (procurement of materials, processing of business trips, event organisation, etc.)
- personnel administration (including application management, contract extensions, monitoring of deadlines and personnel budget)

Requirements:

- completed vocational training as an administrative assistant or comparable commercial training, as well as several years of professional experience
- very good knowledge of internal university administrative processes (office, travel, or event organization)
- very good IT, Office, and SAP skills
- digital competence, especially in dealing with web applications and social media
- confident handling of personnel administration and processing of third-party funding matters (DFG), in the management of institute and professorial sub-accounts, and in invoice processing
- careful and reliable handling of budget, contract, and travel data
- structured, service-oriented approach to work, as well as communication and cooperation skills
- ability to work in a team and familiarize yourself with new areas of responsibility are also required
- good foreign language skills in English are desirable

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026, quoting reference number SFB 1750-S01**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to the following email address: m.hummrich@em.uni-frankfurt.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.

(31) Im Projekt S02 - Integriertes Graduiertenkolleg [in:just:graduateschool] ist zum **01.04.2026**, vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung, die Stelle für eine*n

Administrativ-technische*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E 8 TV-G-U, halbtags)

befristet bis zum 31.12.2029 zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U). Ggf. besteht die Möglichkeit der Aufstockung auf ganztags durch Zusammenlegung der Mitarbeiter*innenstelle in S01 (siehe Stelle (30)).

S02 ist ein strukturiertes Qualifizierungsprogramm für alle Doktorand*innen und Post-Doktorand*innen des SFB. Es ist eng auf den theoretischen Rahmen und die empirischen Forschungszugänge des SFB bezogen und umfasst theoretische Modellierungen, Methodenqualifizierung sowie die Förderung von Netzwerk-Strukturen. Zwei verpflichtende Module (Theoriearbeit, Methodenqualifizierung) sowie zwei Wahlpflichtmodule (professionelle Kompetenzen und Karriereberatung) werden in individuellen Betreuungsvereinbarungen fixiert. Alle Principal Investigators des SFB sind in die verpflichtenden Teile zu ausgewählten Themen einbezogen.

Aufgabengebiet:

Zu den Aufgaben gehört die administrative und organisatorische Unterstützung aller Veranstaltungen der [in:just:graduateschool] sowie die Sicherstellung der Kommunikation innerhalb des Kollegs.

- administrative Unterstützung der Sprecherin und einzelner Professuren des SFB 1750
- Finanzverwaltung von Haushalts- und Drittmitteln (Erstellung von Verwendungsnachweisen, Jahresabrechnung und Berichten, Mittelabrufe, Budgetplanung/-aufstellung und -kontrolle, Kontenüberwachung) inkl. Rechnungsbearbeitung
- Unterstützung des Lehr- und Forschungsbetriebs (inkl. Vertretung der Administrativen Mitarbeiter*innen)
- allgemeine Sekretariatsaufgaben (Sachmittelbeschaffung, Bearbeitung von Dienstreisen, Veranstaltungsorganisation. etc.)
- Personalverwaltung (u. a. Bewerbungsmanagement, Vertragsverlängerungen, Überwachung von Fristen und Personaletat)

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsangestellte*r oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung sowie eine mehrjährige Berufserfahrung
- sehr gute Fachkenntnisse der inneruniversitären Verwaltungsabläufe
- sehr gute EDV-, Office- und SAP-Kenntnisse
- sicherer Umgang mit der Personalverwaltung und Bearbeitung von Drittmittelangelegenheiten (z. B. DFG), in der Führung von Instituts- und professoralen Unterkonten sowie der Rechnungsbearbeitung
- Fähigkeit zum teamorientierten Arbeiten und zur Einarbeitung in neue Aufgabenfelder setzen wir ebenfalls voraus
- erwünscht sind gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch
- persönliches Engagement
- Bereitschaft zur Kooperation

Hinweise zur Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 13.01.2026 unter Angabe der Kennziffer SFB 1750-S02** ausschließlicher per E-Mail (in einem zusammengefassten PDF-Dokument, max. 5 MB) an folgende E-Mail-Adresse: V.Moser@em.uni-frankfurt.de. Bitte erwähnen Sie im Anschreiben, falls Sie sich auf weitere SFB 1750 Stellen beworben haben.

Translation:

In **S02 - Integrated Research Training Group [in:just:graduateschool]**, as of **01.04.2026**, subject to final funding approval, the position for a

Administrative-technical staff member (m/f/d)
(E 8 TV-G-U, 50% part-time)

to be filled until 31.12.2029. The salary grade is based on the job characteristics of the collective agreement applicable to Goethe University (TV-G-U). If necessary, it may be possible to increase the position to full-time by combining it with the employee position in S01 (see item (30)).

S02 is a structured qualification program for all doctoral and postdoctoral students of the SFB. It is closely related to the theoretical framework and empirical research approaches of the SFB and includes theoretical modeling, methodological training, and the promotion of network structures. Two compulsory modules (theoretical work, methodological training) and two elective modules (professional skills and career counseling) are specified in individual supervision agreements. All principal investigators of the SFB are involved in the mandatory parts on selected topics.

Area of responsibility:

The tasks include administrative and organizational support for all events of the [in:just:graduateschool] as well as ensuring communication within the program.

- administrative support for the spokesperson and individual professorships of SFB 1750
- financial management of budgetary and third-party funds (preparation of statements of expenditure, annual accounts and reports, fund requests, budget planning/preparation and control, account monitoring) including invoice processing
- support for teaching and research activities (including representation of administrative staff)
- general secretarial tasks (procurement of materials, processing of business trips, event organization, etc.)
- personnel administration (including application management, contract extensions, monitoring of deadlines and personnel budget)

Requirements:

- completed vocational training as an administrative assistant or comparable commercial training, as well as several years of professional experience
- very good knowledge of internal university administrative processes
- very good IT, Office, and SAP skills
- confident handling of personnel administration and processing of third-party funding matters (e.g., DFG), in the management of institute and professorial sub-accounts, and in invoice processing
- we also require the ability to work in a team and to familiarize yourself with new areas of responsibility
- good foreign language skills in English are desirable
- personal commitment
- willingness to cooperate

Application information:

Please send your application **by 13.01.2026, quoting reference number SFB 1750-S02**, exclusively by email (in a single PDF document, max. 5 MB) to the following email address: V.Moser@em.uni-frankfurt.de. Please mention in your cover letter if you have applied for other SFB 1750 positions.
